

Eigenbetrieb
Kommunales Gebäudemanagement

Magdeburg, 7.02.2011

Oberbürgermeister
Vorsitzender des Betriebsausschusses
Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement
Herrn Dr. Trümper

Mitglieder des Betriebsausschusses
Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement

Berichterstattung IV. Quartal 2010

1

Sehr geehrter Herr Dr. Trümper, sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übergebe ich Ihnen die Berichterstattung des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm) für das IV. Quartal 2010, welche nach den Vorgaben der Verfügung zur Berichterstattung der Eigenbetriebe vom Juli 1997 i. V. m. der 2. Verfügung zur Quartalsberichterstattung der Eigenbetriebe vom 4. Februar 2000 und der überarbeiteten Verfügung zur Quartalsberichterstattung der Eigenbetriebe vom 06.11.2008 erstellt wurde.

Die Berichterstattung des Eb KGm für das IV. Quartal 2010 wird für die Behandlung im Betriebsausschuss Eb KGm am 22.02.2011 vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich

Anlage: Berichterstattung IV. Quartal 2010 nebst zugehöriger Anlagen

Verteiler: FB 02, Team 02.12

Berichterstattung für das IV. Quartal 2010

1. Erfolgsplan

Für den Eb KGm wurde der Wirtschaftsplan 2010 wie folgt beschlossen:

- Im Bereich des Erfolgsplanes mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe 2.625.493 €, Aufwendungen in Höhe von 28.945.866 € und Erträge in Höhe von 26.320.373 €.
- Im Bereich des Vermögensplanes mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 623.894 €.

Hinsichtlich des Ergebnisses per 31.12.2010 ist zu beachten, dass:

- bei sämtlichen Aufwandspositionen die Verbindlichkeiten für noch nicht in Rechnung gestellte Leistungserbringungen 2010 unberücksichtigt sind (Auftragsgebundenheit).
- bei den sonstigen Erlösen unter anderem Weiterberechnungen an Dritte enthalten sind, die im Rahmen der Betriebs- und Nebenkostenabrechnung gegenüber städtischen Nutzern entlastend im Aufwandsbereich zuzuordnen sind.
- im Bereich Mieterlöse aus dem städtischen Bereich für angemietete Objekte auf Grund des Erwerbs des Objektes J. – Bremer - Str. 8-10 (Eigentum der LH MD seit 01.02.10) sich Differenzen zwischen Plan und Ist wegen Wegfall der Grundmiete ergeben. Diese schreiben sich in gleicher Höhe im Aufwandsbereich fort und sind somit ergebnisneutral.
- bei den geplanten Mieterlösen für Parkplätze richtet sich der Planansatz nach der möglichen Vermietungsquote (Sollvermietung gleich einhundert Prozent). Im Ist werden hingegen die Erlöse entsprechend tatsächlicher Vermietungsquote abgebildet. Für die Deckung von Erlösausfällen durch Vermietungsquoten kleiner einhundert Prozent ist aufwandsseitig ein Planansatz für Erlösschmälerung veranschlagt, über den im Zuge des Jahresabschlusses 2010 entsprechend abgerechnet wird.
- der Planwert bei den Zinserlösen für das Geldverkehrskonto nicht erreicht wird, da der Zinssatz gegenüber dem Planungszeitpunkt gesunken ist. Des Weiteren erfolgte die Planung unter der Annahme, dass die Zuweisungen für Hochbauunterhaltung und Grünpflege analog dem Zahlungsplan des Vorjahres erfolgen. Dieser wurde hingegen geändert, siehe Stellungnahme zur Auswertung Operatives Eigenbetriebscontrolling per 30.09.2010. Ferner wurde für die investiven Mittel, die im Eb KGm als durchlaufende Gelder behandelt werden, ein gesondertes Geldverkehrskonto eingerichtet, welches keiner Verzinsung unterliegt.

Der Erfolgsplan für das IV. Quartal, Berichtsstichtag 31.12.2010, inklusive weiterer Erläuterungen im Bemerkungsfeld, ist der Anlage 1 zu entnehmen.

2. Vermögensplan

Die Übersicht über den Vermögensplan ist der Anlage 2 zu entnehmen.

3. Stellenplan

Die Übersicht über den Stellenplan ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Bis 31.12.2010 sind insgesamt 13 Stellen planmäßig weggefallen. Es ist anzumerken, dass für 6 Stellen der Abteilung Hausmeister Schulen, mit Beginn der Betreiberphase für das PPP-Paket 2, hier 15.02.2010, der Betriebsübergang (Personalüberleitung) vollzogen wurde und im Zusammenhang 1 Stelle der Abteilung Vertragswesen und 1 Stelle der Abteilung

Zentrale technische Dienste gestrichen wurde. Des Weiteren sind im Bereich Hausmeister Schulen 2 Stellen planmäßig weggefallen, 2 Stellen wurden durch das Zusammenlegen der Stellenanteile auf eine zusammengeführt. Im Bereich Hausmeister Verwaltung ist planmäßig 1 Stelle weggefallen und 2 Stellen wurden durch das Zusammenlegen der Stellenanteile auf eine zusammengeführt.

Insbesondere wegen krankheitsbedingter Personalausfälle mussten Hausmeisterdienstleistungen fremdvergeben werden. Die darauf entfallenden Kosten werden als Ersatzleistungen für Personalaufwendungen Hausmeisterdienste den entsprechenden Personalkosten zugeordnet.

4. Liquiditätslage

Die Liquiditätsvorschau ist der Anlage 4 zu entnehmen.

Seitens des Eb KGm ist aber klar herauszustellen, dass der Bankstand nicht zeitgleich ein Bankvermögen darstellt, da hiermit kurzfristige sowie mittel- und langfristige Verbindlichkeiten ausgeglichen werden müssen.

Ferner sind hier finanzielle Mittel gegenständlich, die ausschließlich den Rückstellungen für Altersteilzeitverhältnissen zuzuordnen sind (langfristige Verbindlichkeiten). Auch hier wird langfristig eine getrennte Finanzmittelverwaltung angestrebt.

Zur klaren Abgrenzung der investiven Mittel wurde ein weiteres Geldverkehrskonto eingerichtet und in diesem Quartalsbericht gesondert dargestellt. Dabei ist festzustellen, dass es sich bei dem Überschuss um langfristige/mittelfristige Verbindlichkeiten (Sicherheitseinbehalte) handelt.

Unter der Annahme der fristgerechten Geldeingänge bzgl. der Zuweisungen für Hochbauunterhaltung und Grünpflege kann die Liquidität als gesichert eingeschätzt werden.

5. Eigenbetriebscontrolling - Kennzahlen

Für die zentrale Berichterstattung sind ab 01.01.2008 Eigenbetriebscontrolling – Kennzahlen mit aufzunehmen. Die Kennzahlen sind mit FB 02 abgestimmt und in der Anlage 5 aufgeführt.

6. Auswertung der Kostenrechnung

In Umsetzung der Verfügung vom 06.11.08 wird vorerst der Leistungskatalog des Eb KGm beigelegt. Dieser Leistungskatalog ist der Anlage 6 zu entnehmen.



Ulrich
Betriebsleiter

Anlagen 1-6